



Liebe FKS-Kollegin,

hier noch die neuesten Infos zur
Veränderung

von Spielgruppe^{plus} zum „Label zur Selbstdeklaration“

Das AJB hat neue Kriterien für „Spielgruppen mit frühkindlicher Sprachbildung mit Elterneinbezug“ erarbeitet. Sie sind auf der Website des AJB aufgeschaltet:

http://www.ajb.zh.ch/internet/bildungsdirektion/ajb/de/forschung_entwicklung/fruehe_sprachbildung.html



Die wichtigsten Neuerungen:

1. **Jede** Spielgruppe kann sich beteiligen, die Interesse an der Sprachförderung hat. Sie kann sich Spielgruppe^{plus} nennen, muss aber auch nicht. (ist / war kein geschütztes Label)
2. Eine Grundvoraussetzung ist eine **Trägerschaft als Verein**, Institution (keine Einzelfirma)
3. Grundvoraussetzung ist neu ein schriftliches **Betriebs- und Sprachförderkonzept**.
Dazu stellt das AJB **Hilfen** zur Verfügung:
 - auf der Website (link oben)
 - mit einem Fachkonzept Sprachförderung (wie die Fokuspublikation zum ORFBBE -> „Sprachförderung mit Elterneinbezug, situativ und alltagsintegriert“. (erscheint im Herbst)
 - mit einem Infoabend des AJB wo das Fachkonzept vorgestellt wird und die Umsetzung angestossen wird (FSE-Projekt). 3-4 Infoabende (mit bis zu 40 Personen) und auch eine anschliessende telefonische Beratungsmöglichkeit ist geplant.
4. **Das Coaching** und eine weitere Unterstützung zur Erstellung des **persönlichen Betriebs- und Sprachkonzeptes**, kann bei verschiedenen Anbietern besucht werden (sie bauen auf dem AJB-Fachkonzept auf).
5. **Das Konzept muss niemandem eingereicht werden und wird von niemandem genehmigt**. Es soll hingegen auf der eigenen Spielgruppen-Webseite aufgeschaltet und auf Anfrage von Interessierten einsehbar sein.
6. Was bringt dies der Spielgruppenleiterin **konkret an finanzieller Unterstützung**?
 - Wenn Deine Spielgruppe bereits von der Gemeinde unterstützt wird, **bringt es keinen weiteren finanziellen Mehrwert**.
 - Wenn die Spielgruppe noch nicht unterstützt wird, hast Du die Möglichkeit mit der regionalen Gemeinwesenarbeiterin des AJB folgende Gesuche für finanzielle Unterstützung zu stellen:
 - o Betriebsbeiträge über KIP (kant. Integrations-Programm) / Gemeinde (ist ganz im Ermessen der Gemeinde)
 - o FS Integrationsfragen: ein Kostendach für Weiterbildungen (nur Sprachförderung)
 - o Subvention von Weiterbildungen gemäss Paragraph 40 (nicht Einzelfortbildungen, sondern eher „Päckli“ gesammelt einreichen -> im Voraus, nicht im Nachhinein)Es werden jedoch **nur Weiterbildungen im Bereich der Sprachförderung** subventioniert.
Die GWA's werden im Oktober gebrieft und können ab dann Beratung anbieten.

Neu ist, dass dies für alle Spielgruppen im Kanton Zürich gilt, die die Kriterien wie im link beschrieben erfüllen und den Infoabend „FSE-Fachkonzept“ des AJB besucht haben (unabhängig von Spielgruppe^{plus}-> dieses Konzept wird nicht mehr weiter verfolgt)

www.spielgruppen-winterthur.ch

Esther Meier

www.spielgruppenLEAD.ch